Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 6 (1901)

Heft: 7

Rubrik: Chronik des Monats Juni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats Juni.

Politisches. Der Kleine Kat hat die Gemeinde Jnner-Ferrera wegen rückständiger und unbeholsener Berwaltung vorübergehend unter Kuratel gestellt. — Bei Martinsbruck soll wieder eine Grenzverletzung vorgekommen sein; ein Throler Schmuggler behauptet von einem österreichischen Grenzwächter auf Schweizersgebiet versolgt und verhaftet worden zu sein; eine Untersuchung ist eingeleitet. — Das Kreisgericht Oberengadin hat beschlossen sür Erstellung eines neuen Archivs einen Kredit von Fr. 1000 zu verlangen. — Der Stadtrat Chur hat die Aussührungsbestimmungen zum kant. Virtschaftsgesetz dahin abgeändert, daß die Virtschaften Sonntag Vormittags, statt wie bisher um 11 Uhr in der Zeit vom 1. Sept. bis 30. April um 10 Uhr, in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Aug. schon um 9 Uhr geöffnet werden dürsen. — Die Bürgergemeinde Chur hat zwei Vorschläge des Bürgerrates betr. Verkauf von Alpboden genehmigt und beschlossen, aus dem Erlös der Stadt die Kaufsumme sür Güterkäuse auf Maran zu erstatten; ein vierter Vorschlag betressend Verkauf des Hauses zum "Paradies" wurde abgesehnt.

Kirchliches. Vom 27. Juni bis 1. Juli war die evangelisch-rhätische Synode in Klosters versammelt. Aus dem derselben vorgelegten Amtsberichte des Kirchenrates geht hervor, daß im letten Jahre in der evang.«rhätischen Kirche 1187 Kinder getauft, 304 Chen kirchlich eingesegnet und 1041 Beerdigungen kirchlich vollzogen worden. Einen Hauptverhandlungsgegenstand bildete die Einführung einer neuen Kirchenkollekte für den protestantisch-kirchlichen Hilfsverein. Bisher wurde die am Reformationsfest erhobene Kollekte jeweilen diesem zu gewandt; mit der Verlegung des Reformationsfestes auf den 1. Sonntag im November, wachte nun aber der Gedanke auf, die an diesem Tage erhobene Kollekte gemeinsam mit den Kirchen der übrigen protestantischen Schweizerkantone für den Bau einer Kirche in der Diaspora zu verwenden; damit jedoch dem kant, protestantischeitischlichen Hilfsverein seine Mittel nicht entzogen werden, schlägt der Kirchenrat vor, am Konfirmationstage eine Kollekte zu dessen Gunsten zu erheben; die Synode stimmte diesem Vorschlage bei; um beschlußträftig zu werden, bedarf derselbe der Sanktion des evang. Großen Rates. Hr. lic. theol. Fleisch erhielt den Austrag eine bündn. Reformationsgischichte herauszugeben. Die Spnodalproposition von fra. Pfr. Aug Candrian behandelte das Thema: Kann unsere Kirche heutzutage noch als heilsanstalt genügen? Synobalprediger war hr. L. Ragaz; den Bortrag für den prostantisch-kirchlichen Silfsberein am Sonntag Nachmittag hielt Gr. Pfr. Fleisch. Die nächstjährige Synode kommt nach St. Morit; zum Synodalproponenten wurde gewählt Hr. Pfr. B. Hartmann, zum Synonalprediger Hr. Pfr. B. Nigg; neue Mitglieder des Kirchenrates sind die Hh. Pfr. L. Truog und L. Ragaz. —

Erziehungs und Schulwesen. Einem Lehrer aus den italienischen Kantonsteilen bewilligte der Kl.-Kat zum Zwecke weiterer Ausbildung an der Universität Pisa ein Stipendium von Fr. 300.— Sämtliche 26 Teilnehmerinnen des in Flanz abgehaltenen Kurses zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen wurden vom Kl.-Kat patentiert. — Am 8. Juni beendigte die gewerbliche Fortbildungsschule in Chur ihren Jahreskurs, 27 Schüler erhielten Diplome, 33 Prämien und 32 wurden Ausmunterungspreise verabsolgt. — Am 5. Juni führten die Stadtschulen in Chur ihre Maiensäppartie aus.

Sandels. und Berfehrswefen. Den 15. Juni hat die Post von Thusis aus

154 Reisende besördert. Lon Tiesenkasten aus suhren an diesem Tage nach allen Richtungen 261 Passagiere. — Im Gasthaus Buchli in Pasmal ist den 15. Mai eine rechnungspflichtige Postablage errichtet worden, so daß im Schyn nun zwei solche bestehen. — Das schweiz. Postdepartement hat den bisherigen Vertrag betr. die Telephonstation La Kösa gekündigt, die Gemeinde Poschiavo denselben, weil ihr die Bedingungen unannehmbar erschienen, nicht wieder erneuert.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der B. S. B. im Mai beliefen sich auf Fr. 947000 gegen Fr. 957243 im Mai 1900, die Betriebsausgaben auf Fr. 563000 gegen Fr. 509126 im Mai 1900. — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist im Mai Fr. 139140 Einnahmen und Fr. 61289 Ausgaben auf (Mai 1900 Fr. 129782 Einnahmen und Fr. 61 289 Ausgaben); der Einahmen-Ueberschuß von Januar bis Mai beträgt Fr. 260 856 gegen Fr. 266 594 im gleichen Zeitraume des Vorjahres. — An der Generalversammlung der Rh. B. am 22. Juni waren 40153 Aktien durm 19 Aktionäre vertreten; die Jahresrechnung pro 1900, welche eine Gewinnverteilung von 5,8% vorsieht wurde nach Antrag des Verwaltungsrates einstimmig genehmigt. Die im Austritt befindlichen Mitglieder des Berwaltungsrates, die Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter wurden neu gewählt. — Die Generalbersammlung der Aftionäre der B. S. B. beschloß die Verteilung einer Dividende von 5,5% ftatt von 5%, wie der Verwaltungsrat beantragt hatte. — Am Sohlftollen des Albulatunnels wurde in den Monaten Mai und Juni auf der Nordseite nicht gearbeitet, im Mai schon aber wurde die Gewölbemauerung in der Zellendolomitpartie bis auf den letten 4 m langen Ring geschlossen, im Juni wurde das Gewölbe bis zum Casannaschiffer fertig erstellt, hingegen waren die Widerlager nach auf eine Länge von 46 m zu erstellen. Auf der Südseite weist der Sohlstollen im Mai einen Fortschritt von 131,5 m, im Juni von 95 m auf; der verhältnismäßig geringe Fortschritt im letten Monat ift auf die Trübung des Beverins in Folge von Hochwasser und der dadurch bedingten Reinigungsarbeiten an Bumpen und Bohrmaschinen zurückzuführen. Der fertige Tunnel weist auf der Nordseite im Mai einen Fortschritt von 84 m, im Juni von 70 m, auf der Südseite von 78 bezw. 80 m auf. Der Wasserzudrang ist immer ungefähr gleich groß.

Frembenverkehr und Hotelerie. Einer Statistik des schweiz. Hoteliersvereins zusolge zählt der Kanton Graubünden 246 Hotels, wovon 160 bloße Saisongesschäfte sind. Seit 1880 sind 85 neue Hotels entstanden. Sämtliche Hotels zählen 16091 Betten, das größte derselben allein 400. — Der Verkehrsverein Davos hat die Uebernahme der drei Davoser Fremdenzeitungen "Davoser Btätter", "The Courier" und "Courier de Davos" beschlossen und das Budget in der Höhe von Fr. 36000 genehmigt.

Bau- und Straßenwesen. An die zu Fr. 35000 veranschlagte Kosten für Ergänzungen der Maschenzer und Scalärarüse hat der Bundesrat den Gemeinden Chur und Trimmis einen Beitrag von $40^{\circ}/_{\circ}$ bewilligt. — An die Kosten der Versbauung des Tomilsertobels hat der Bundesrat einen Beitrag von $50^{\circ}/_{\circ}$, im Maximum Fr. 10000, bewilligt. — Mit der Gemeinde Landarenca hat der Kleine Kat einen Vertrag betressend Erstellung eines Weges von der Thalstraße nach Landarenca abgeschlossen; der Bau soll im Jahre 1902 vollendet werden. — Das kant. Baubureau wurde beaustragt für den Bau einer 3 m breiten Kommunalsstraße von Zillis nach Donat Plan und Kostenvoranschlag auszuarbeiten, und für den Bau einer Kummunalstraße nach Lohn ein Trace in der Richtung über

Pazen-Cantatsch vorzulegen. — Das vom Baubureau vorgelegte Trace der Kommunalstraße nach Mathon bis ob Fardün wurde vom Kl.-Kat genehmigt. — Für die Korrektion von Nebenstraßen und Erstellung von Künetten längs der neuen Trottvirs durch das Dors hat die Gemeinde Thusis einen Kredit von Fr. 11000 ausgeworsen.

Forstwesen. Peter Sutter von Mastrils erhielt das Patent als Revierssürster. — Die Waldwirtschaftspläne der Gemeinden Malix und Wiesen wurden vom Al-Rate genehmigt, ebenso eine partielle Revision der Waldordnung der Gemeinde Zuoz. — Der Gemeinde Zuoz bewilligte der Kleine Rat an die Kosten eines auf Fr. 3420 veranschlagten Aussorstungsprojettes in Erasta, unter der Vorsaussetzung, daß dasselbe auch durch den Bund subventioniert werde, einen Beitrag von 10%; der Gemeinde Ladir wurde vom Kleinen Rate ein Beitrag von Fr. 1480,50 im Minimum an die Kosten eines Aussorstungsprojettes bewilligt. — Wegen Zuwiderhandlung gegen die Forstordnung hat der Kleine Rat zwei Gemeinden in Bußen von Fr. 100, eine andere in eine solche von Fr. 75 und drei Gemeinden in Bußen von je Fr. 50 verfällt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Einer Anzahl von Gemeinden und Korporastionen sind vom Bundesrate neuerdings Beiträge von 15—25% an die Kosten projektierter Alpverbesserungen zugesichert worden. — In Mutten hielt Hr. Landswirtschaftslehrer Thomann einen Vortrag über "Düngerlehre, Viehsütterung und Kälberaufzucht." — An der Stutsohlenschau in Lanquart wurden von 26 in Klasse A ausgesührten Stücken 10, und von 17 in Klasse B ausgesührten Stücken 8 prämiert.

Jagd und Fischerei. In Abweichung von der bisherigen Praxis, wonach für eingebrachte Gier von Raubvögeln die nämliche Prämie bezahlt wurde, wie für den erlegten Raubvogel selber, hat der Kl. Rat beschlossen, sür ein Ei in Zukunft nur noch den halben Betrag des ausgesetzten Schußgeldes zu bezahlen. — Auf Gesuch des Kreises Calanca und mit Zustimmung des Bundesrates hat der Kleine Rat die Fischerei in der Calancasea auf Gebiet des Kreises Calanca sür 5 Jahre verboten. — Der Vorstand St. Moris hat aus der dortigen Fische brutanstalt 15000 Fischsein in den See aussetzen lassen.

Gewerbliches. Die Reparaturwerkstätte der V. S. B. in Chur hat im Jahre 1900 Arbeiten im Betrag von Fr. 787318 geliefert, und an Arbeitslöhnen Fr. 245699 bezahlt, an Gehalte und Taglöhne überdies noch Fr. 45853.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung einer dem Trunke ergebenen Frau in der Austalt Realta bewilligte der Kleine Rat aus dem Alkoholzehntel einen Vetrag von 50%, au die Kurkosten von drei in Ellikon versorgten Individuen wurden in zwei Fällen ebenfalls 50%, in einem 10% aus dem Alkoholzehntel bewilligt.

Sanitäts und Veterinärwesen. Den H. Dr. Traugott Betschmann von Flawyl und Jos. Eugster von Altstätten erteilte der Kleine Kat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Insettionskrankheiten kamen den Berichten der Bezirksärzte zusolge im Juni solgende vor: Blattern 1 Fall in Davos-Plat; wilde Blattern in Poschiavo, Andeer, Tamins, Fideris und Chur; Masern in Davos-Plat; Keuchhusten in Ems, Tamins, Sent, Zizers, Fläsch und Chur; Diphteritis in Bonaduz, Davos, Zizers, Maienseld, Schiers und Chur; Thyhus in Bergün, Morissen, Küblis, Samaden (Spital) und Chur; Kubeola in Chur; — In die Basler Heilstätte sür Lungenkranke in Davos wurden letztes

Jahr 95 Männer und 119 Frauen aufgenommen; auf die im Laufe des Jahres ausgetretenen Patienten verteilt ergibt sich sür den einzelnen ein durchschnittlicher Aufenthalt von 128,6 Tagen. — Einem Studierenden der Tierheilkunde wurde sür das Wintersemester 1900/1901 ein Stipendium von Fr. 125 verabsolgt. — Von ansteckenden Krankheiten der Haustiere wurden im Juni einderichtet: Rauschsbrand je 1 Fall aus Conters i. P. und Molinis, Städechenrotlauf und Schweineseuche 3 Fälle von Davos. — Am Umbrail mußte eine Heerde ital. Sömmerungsvich, die teilweise von der Mauls und Klauenseuche insiciert war, zurückgewiesen werden. — Wegen Uebertretung vichseuchenpolizeilicher Bestimmungen fällte der Kleine Kat eine Buße von Fr. 30 aus. —

Wohlthätigkeit. Für die Wittwen und Waisen der Buren wurden in unserm Kantone insgesamt ca. Fr. 18500 gesammelt. — Den 8.—10. Juni sand im Khätischen Bolkshause in Chur ein von einem Damenkomite arrangiertes Wohlsthätigkeitssest zu Gunsten des bündn. Vereins zur Errichtung einer Lungenheilsstätte statt; demselben voraus ging ein von den Churer Gesangehören gegebenes Conzert in der St. Martinskirche, und während desselben wurde an 4 Abenden in der kant. Turnhalle die Pantomime Puppensee gegeben. Die ganze Versanstaltung warf für den erwähnten wohlthätigen Zweck Fr. ca 17,000 ab. — Für den nämlichen Zweck gab der Dramatische Verein den 28. und 30. Juni Vorsstellungen des Schauspiels "Eringvire" von Bauville und des Schwanks, Englisch spoken here" von Cormon.

Alpenklub und Bergiport. Die Sektion Piz Terri hat für diesen Sommer Piz Tomül, Signinagruppe, Muttsechütte und event. Bisertenstock, Oberalpstock und Borab auf ihr Exkussonsprogramm genommen. — Die Sektion Bernina hat den 39. Juni eine Tour auf den Piz sa Grev ausgeführt. — Die Zahl der Mitglieder der Sektion Bernina betrug auf 1. April 122, die Jahresrechnung der Sektion schlöß mit einem Aktivsaldo von Fr. 490,38. Die Kosten der Tschiervahütte besliesen sich total auf Fr. 12820.

Militär und Schiehwesen. Am Sektionswettschießen des 2. Schützenbezirks am 2. Juni in Schiers erhielten Lorbeerkranze die Sektionen Jenins, Trimmis, Malans, Lanquart, Maienseld, Schiers und Jgis. — Den 23. Juni fanden Preisschießen statt in Felsberg, Grüsch und Samaden, den 30. in Poschiavo.

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Am 14. Juni sand im Beisein des Borsstehers des Departements des Innern in Küblis die Schlußinspektion eines von 32 Mann aus den Bezirken Obers und Unterlanquart besuchten, von Feuerwehrstommandant P. Stieger-Meez geleiteten Feuerwehrkursus statt. Die Inspektion nahm Hr. Feuerwehrkommandant Kühnis in Alkstätten ab. — Der Kleine Kat hat die Feuerpolizeiordnung des Kreises Flanz genehmigt. — Die Gemeinde Wadulein hat die Erstellung von Hydranten beschlossen. — Von der Gemeinde Bergün wurde dem dortigen neugegründeten freiwilligen Feuerwehrcorps ein Kredit von Fr. 2000 zum Zwecke seiner Ausrüstung bewilligt. — Der Stadtrat Chur hat Installation von Benzin-Kochaparaten der Feuergefährlichkeit wegen verboten.

Kunst und geselliges Leben. Der Stadtrat Chur hat beschlossen, dem bündn. Kunstwerein bis auf weiteres einen Jahresbeitrag von Fr. 200 zu bewilligen. — Unter Mitwirtung der Münchener Conzertsängerin Frau Dr. Gallenkamp und Miß Grace Wood wurde vom 17. Juni in Davos ein Symphonickonzert gegeben.

Schenfungen und Bermächtniffe. Die S.B. F. und E. Caratich in Scaufs

haben die wertvolle naturhistorische Sammlung ihres Vaters S. Caratsch der dortigen Schule geschenkt; außerdem schenkten sie dem Orgelsond der Gemeinde Fr. 1000 zum Andenken an ihre Mutter.

Todestafel. Im Alter von 53 Jahren starb in Arosa Dr. Karl Ruedi. Noch als junger stud. med. war er gegen Ende der sechziger Jahre mit zwei Brüdern, von denen der ältere bereits eine Reihe von Jahren als Arzt in Nordamerika gewirkt hatte, der andere ebenjalls noch stud. med. war, über den Ocean gezogen. Nachdem er einige Semester in Amerika studiert hatte, kehrte er wieder nach Europa zurud, beendigte seine Studien in Deutschland und ließ sich hierauf als Arzt in Davos nieder. Von 1875 bis 1879 bekleidete er daselbst die Stelle eines Landschaftsarztes, vertauschte dann aber die beschwerlichere und weniger lohnende Landprazis mit der lukrativeren Kurprazis. Binnen wenigen Jahren gelang es ihm sich namentlich unter den zahlreichen englischen und amerikanischen Gäften eine sehr große Klientel zu erwerben. Im Frühjahr 1891 verließ er Davos, um nochmals nach Nordamerika zu ziehen, wo er in Denver, Colorado, einige Jahre prattizierte. Die Erwartungen, die er an seine Wirksamkeit in Amerika geknüpft, wurden aber nicht erfüllt, er kehrte nach Europa zurück und ließ sich in Arosa nieder. Wie früher für den Kurort Davos, so wirkte er nun energisch für Arosa; sein Werk ist die Gründung einer englischen Gesellschaft die ein großes Hotel in Maran zu bauen beabsichtigt, und auf seine Initiative sind die Bestrebungen für die Erstellung einer Bahnverbindung zwischen Chur und Aroja zurückzuführen.

Ungludsfälle und Berbrechen. Infolge einer Blutvergiftung, die er sich durch die Verwendung eines unsauberen Messers zugezogen hatte, starb in Poschiavo ein Mann an Starrkrampf. — Beim Bahnbau in der Trinfer Isla fiel ein Italiener von einem Materialwagenzuge, geriet unter die Räder der nachfolgenden Wagen und wurde lebensgefährlich verlett. — Den 15. Juni ertrank beim Holzsischen in Bonaduz ein Mann. — In Braggiv ist ein Hähriges Mädchen über einen Felsen zu Tode geftürzt. — Bei einer Schießübung in Tavetich wurde ein Zeiger in den Oberschenkel geschossen, was einen Beinbruch zur Folge hatte. — In der dunklen Regennacht vom 14. Juni fturzte der mit einem Retourwagen von Silvaplana zurücktehrende Postillon Jeger von Mühlen zwischen Marmels und Mühlen mit seinem Fuhrwerk über das Straßenbord hinunter und fiel in die Julia, in der Tags darauf seine Leiche unweit der Stelle, wo der Absturz stattgefunden hatte, gefunden wurde. — Den 15. Juni konnte bei Maienfeld die Leiche des den 12. Mai im Borderrhein ertrunkenen Lor. Caluori von Bonaduz gehoben werden. — In Poschiavo verirrten sich zwei Mädchen von drei und fünf Jahren auf dem Wege vom Maiensäß nach Sause. legten sich im Walde nieder, um nicht wieder zu erwachen. — Beim Holzslößen im Valzeinertobel erlitt Ib. Ehret einen Beinbruch. — Bei St. Antönien oberhalb Chur stürzte ein Einspänner um, einer der Insagen erlitt einen Armbruch. - Den 2. Juni abends wurde das throlische Nachbardorf Nauders durch den infolge eines Gewitters hoch angeschwollenen Dorfbach schrecklich verheert: gegen 40 Säufer standen im Baffer, 6-7 Stück Großvieh und gegen 50 Stück Rleinvieh kamen um; auch ein Mann verlor in den Fluten das Leben. — In der Nacht vom 9./10. Juni hat ein im Albulatunnel arbeitender Staliener einen Mitarbeiter durch einen Messerstich in den Rücken tötlich verlett: der Thäter ist verhaftet.

Bermischte Nachrichten. Sonntag den 16. Juni feierten die graubundn. naturforschende und die historisch-antiquarische Gesellschaft gemeinsam ihr 75jähriges Jubiläum. Am Festatt, der um 10 Uhr 45 M. in der Aula des Stadtschulgebäudes stattsand, sprachen die Hh. Dr. P. Lorenz, als Präsident der naturforschenden Gesellschaft und Prof. Dr. C. Jecklin, als Vertreter der historisch-antiquarischen Gesellschaft über die Geschichte beider Bereine. Gesänge einer Elite des Männerchors umrahmten die sehr einsache aber würdige Feier. Abends fand im Montalin ein Festessen und Festkommers statt, an dem Gr. Reg. Rat Plattner, der Präsident der historisch-antiquarischen Gesellschaft, die Festrede hielt. Bei diesem Anlaß ernannte die naturforschende Gesellschaft Hrn. Obersorstinspektor Joh. Coaz zum Chrenpräsidenten, die Herren R. Billwiller, Direktor der meterolog. Centralanstalt in Zürich, Proj. Dr. C. Schröder in Zürich und Brof. Dr. F. Bichotte in Basel zu Ehrenmitgliedern, die historisch-antiquarische Gesellschaft ernannte zu Ehrenmitgliedern Herrn Herm. Herold in Paris, Hrn. Staatsarchivar Dr. Th. v. Liebenau in Luzern, Hrn. Archivdirektor Dr. Mich. Mahr in Innsbruck, Hrof. Dr. Gerold Meher von Knonau, Hrof. Dr. Alohs Schulte in Breslau und Srn. Ständerat herm. Wartmann in St. Gallen. — Sr. J. U. Johanni von Jenins hat in Basel das medizinische Staatseramen bestanden. — Hr. M. A. Rung von Fläsch hat an der Universität Zürich die Diplomprüfung in den mathematisch naturwissenschaftlichen Fächern bestanden und ist unter besonderer Erwähnung seiner ausgezeichneten Dissertation über die Phenathrene zum Dottor phil. promoviert worden. - Hr. Dr. Lorenz Bingenz von Andest wurde an der päpstlichen Universität in Rom zum Dr. jur. can. promoviert. — Hr. Hlahn von Chur hat am Technitum von Mitweida die Prüfung als Elektro- und Maschineningenieur bestanden. — Im katholischen Männer- und Arbeiterverein in Chur hielt den 2. Juni Hr. Nat. Rat Dr. Decurtins einen Vortrag über die Freigabe des Samftag nachmittags für die in Fabriken beschäftigten Arbeiterinnen. - Hr. Major H. Caviezel hielt den 2. Juni in Tomils einen Vortrag über Gerichtsbarkeiten. Territorialhoheiten ze. von Ortenstein im Boden und im Berg. — Im gegenwärtigem Sommersemester studieren in Basel 20 Bündner. — Beim Strafenbau Obervaz-Solis wurde zum Zwecke der Steingewinnung die längst mit Gras bewachsene Ruine der Burg der Freiherren von Laz in Nivaigl ausgegraben, wobei man auf menschliche Knochen stieß. — Als Verwalter und Birtschafterin im Rhätischen Volkshaus wurden gewählt Hr. Konviktvorsteher Ruffner und Frau. — Schlossermeister Frick in Andeer soll eine Maschine ersunden haben, die durch Belaftung angetrieben wird und als Motor Verwendung finden fönne.

Naturchronik. Der Juni begann sehr warm, doch nahm die Temperatur dann sehr bald ab, um seither die Höhe nie mehr zu erreichen, welche sie Ende Mai und Ansangs Juni imme gehabt hatte. — Den 15. abends war an verschiedenen Orten Hochwasser, der Somviger Rhein geberdete sich sehr wild, riß einen Stall und Kulturland mit sort, der Vorderrhein beschädigte zwischen Flanz und Reichenau drei Bahnbaubrücken der Rh. B.; die Haldensteiner Rheinbrücke erlitt Schaden und sür die Untervazer Brücke sürchtete man. — Bei Chur hatte sich die Valpargärarüse über die Straße ergoßen und den Verkehr momentan gehemmt. Bei Brienz war die Straße mit Schlamm und Schutt übersührt, und zwischen Celerina und Samaden stand die Thalstraße unter Wasser, so daß man einen sehr weiten Umweg machen mußte. In Münster trat der Rambach über

die User und richtete großen Schaden an. Größeres Unglück wurde durch Sinken der Temperatur und Anschneien bis auf ca. 1000 m herunter verhütet. — Die Gemeinde Sent hat 200 Klaster Holz beim Flößen im Uinabach infolge Bruch des Rechens in Surenn verloren. — In Braggio schlug während des Gottessbienstes der Blitz in die Kirche, jedoch ohne Schaden anzurichten. — Wie nachsdrücklich die Abkühlung war, die auf die regnerischen Tage vom 14.—16. folgte, beweist der Umstand daß am 19. Juni in vielen Häusern in Chur geheizt wurde. — Ansangs des Monats sah man in Davos blühende Obstbäume.

In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

- Georg Jenatsch. Ein Beitrag zur Geschichte der Bündner Wirren, von Dr. Ernst Haffter. Preis 6 Fr.
- Die Entstehung des Freistaates der drei Bünde und sein Berhältnis zur alten Gidgenoffenschaft, von Wilhelm Plattner. Preis 4 Fr.
- Jürg Jenatsch. Historisches Trauerspiel in fünf Akten, von Samuel Plattner. Preis 1 Fr.
- Georg Jenatsch. Biographische Stizze mit einem Anhang historischer Gedichte, von J. R. Riedhauser. Preis 1 Fr.
- Das Prättigau. Ein Beitrag zur schweizerischen Landes- und Volkskunde. 2. Auflage. Von G. Fient. Preis 3 Fr.
- Volksgeschichten aus dem Basler Jura. 3. Auflage. Bon Wilhelm Götz. Preis elegant gebunden 1 Fr. 50 Cts.
- Beiträge zur bündnerischen Volksbotanik. 2. Auflage. Bon August Ulrich. Preis 1 Fr.
- Der Dorfamerikaner. Eine Erzählung aus dem Prättigau, von Heinrich Tobler. Breis 1 Fr. 50 Cts.

Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung, Davos.

Waschstoffe

Zéphirs, Batistes, Satins, Brocate Piqués und à jour-Stoffe Schüczen und Hemdenstoffe Damenkleiderstoffe Herrenkleiderstoffe Möbel- und Vorhangstoffe

Baumwollstoffe, Weisswaren für deren gute Qualitäten und billige Preisetäglicheingehende Anerkennungsschreiben bürgen, bemustert

franco gegen franco Max Wirth, Zürich

Bitte um ganz genaue Angabe gewünschter Muster. In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichten und Sagen

Alt Fry Rhätien

Aina Camenisch.

Preis gebunden 6 Fr.

Hugo Richter in Davos.